

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LANGGASSE
BERN



Generalagentur Bern
Monbijoustrasse 31, 3001 Bern
Telefon 031 26 01 31

Kranken- und Unfallversicherungen
Sachversicherungen
Haftpflichtversicherungen
Transportversicherungen

VERSICHERUNGS-
AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH

Spezialitäten:

Musikinstrumenten-Versicherungen
EPONA-Tierversicherungen
VITA-Lebensversicherungen
BKU-Krankenversicherungen

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheldegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max **JUNKER**
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSEN F.C. LAENGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1982/83

					Privat	Büro
Ehrenpräsident	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	---	---
Präsident	Martin Hofer	Wabernstrasse 67	3007 Bern	46 00 02	---	---
Vizepräsident	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84 45 26 22		
Sekretär	Peter Freuler	Lindenhofstr. 10	3084 Worblaufen	58 07 96 22 03 82		
Kassier	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84 45 26 22		
Redaktor	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	25 70 18 26 14 24		
Beisitzer	Ueli Schwab	Tannenweg 9	3012 Bern	24 03 26 44 45 32		
Beisitzer	Guido Meienberger	Gossetstrasse 19A	3084 Wabern	54 58 94 41 65 55		
Beisitzer	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52C	3019 Bern	50 17 48 25 22 20		
Werbung	Gerhard Kohler	Vereinsweg 23	3012 Bern	23 13 00 25 36 25		

Spielkommission

Präsident	Edi v.Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64 23 12 33		
Stellvertreter	Dieter Lüthi	Länggassstrasse 28	3012 Bern	23 24 08	---	---
Sekretär	Rolf Hauenstein	Fabrikstrasse 29	3012 Bern	23 92 00 25 13 00		
Aufgebot	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88 22 13 11		
Trainer 1)	Heinz Rebmann	Erlachstrasse 3	3012 Bern	23 24 59	---	---
2)	Herbert Schoch	Kirchstrasse 167	3084 Wabern	54 16 94	---	---
3)	Claudio Ronchi	Schläflirain 11	3013 Bern	42 32 11	---	---
Platzwart	Fritz Aeschbacher	Looslistrasse 43	3027 Bern	56 75 25	---	---

Juniorenkommission

Obmann	Alex Jost	Länggassstrasse 44	3012 Bern	24 27 21 53 93 81		
Sekretär	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88 22 13 11		
Chef J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	---	---
Mitglieder	Hans Gehri	Morgartenstrasse 21	3014 Bern	42 96 05	---	---
	Bruno Gauderon	Bienenstrasse 2	3018 Bern	55 72 45	---	---
	Stefan Läderach	Sahlistrasse 23	3012 Bern	23 13 08 44 91 91		
	Beat Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	---	---
	Martin Stoos	Seidenweg 20	3012 Bern	23 13 79	---	---
	Hanspeter Rucht	Scheyenholzstr. 9	3075 Rüfenacht	83 36 76 46 23 43		

Senioren

Obmann	Jürg Hirschi	Bahnhöhenweg 34	3018 Bern	55 04 08 26 05 05		
Trainer	Armin Siegenthaler	Abendstrasse 30/43	3018 Bern	55 92 59 55 28 48		

Veteranen

Obmann	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	---	---
--------	-------------	------------	-----------	----------	-----	-----

Supporter

	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52C	3019 Bern	50 17 48 25 22 20		
	Peter Kräuchi	Gesellschaftsstr.44	3012 Bern	23 95 20 53 80 53		

Klublokal

	Rest. Schweizerbund		3012 Bern	---	23 30 82	
--	---------------------	--	-----------	-----	----------	--

Sportplatzchef

	Alfred Affentranger	Neubrückstrasse 147	3012 Bern	23 21 32	---	---
--	---------------------	---------------------	-----------	----------	-----	-----

Schiedsrichter

	Markus Glauser	Gesellschaftsstr.40	3012 Bern	24 51 10	---	---
	Max Iff	Fellerstrasse 40	3027 Bern	56 61 47	---	---
	Peter Muri	Walldheimstrasse 2	3012 Bern	23 01 46	---	---
	Hermann Sulzener	Gesellschaftsstr.2	3012 Bern	24 43 40	---	---



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER
AG

Bern 031 / 24 25 64

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

Lasst Taten sprechen

1982, das Jahr, das sich in diesen Dezembertagen langsam unaufhaltsam mit der bekannt weihnächtlichen Hektik und der sich ankündigenden Ferienstimmung am Verabschieden ist, war ein markantes Jahr in der Vereinsgeschichte des FC Länggasse.

Es war ein Jahr der Ernüchterung, des Wechsels, zugleich aber auch ein Jahr des Beginnes eines wichtigen Neuaufbaus. Die Ernüchterung braucht der FCL-Familie nicht mehr beschrieben zu werden: der II-Liga-Abstieg unserer Ersten Mannschaft ist uns allen wohl noch allzugut in Erinnerung. Der oben erwähnte Wechsel meint den (zu ?) abrupt und konsequent vorgenommene Rückzug verschiedener "alter" Fussballkünstler aus dem Aktivspieler-Status zum nur noch plauscheswegen spielenden Fussballsenior. Das Wort Neuaufbau schliesslich beinhaltet den gestarteten Versuch, mit einer jungen, talentierten Ersten Mannschaft unter Leitung eines fachkundigen Trainers ein guter Plafond zu erreichen, von dem aus in Zukunft wieder FCL-Fussball-Grosstaten zu erreichen sein sollten.

Die Ernüchterungs- und Wechselelemente der jüngsten FCL-Geschichte sind Fakten, sind spätestens ab jetzt Geschichte geworden. Zu gestalten hingegen gilt es die Zeit, die vor uns liegt - der Jahreswechsel markiert hier symbolhaft eine Zäsur, die für alle im FC Länggasse nun gelten soll. Der Blick zurück im Zorn nützt unserer Fussballsache nicht ein bisschen - gefragt sind Einsatz, Mut und Ideen für die Zukunft. An was ich dabei vor allem denke, ist die Zukunft unseres sportlichen Aushängeschildes, an unsere Erste Mannschaft.

Dass ich den rein fussballerischen Aspekt hier hervorhebe hat einen guten, positiven Grund: das Vereinsleben, die Geselligkeit, das Miteinanderauskommen hat im FCL eine so gute Tradition, dass man sich um das "Innenleben" unseres Klubs kaum Sorgen machen muss - wenn auch der Besuch der Weihnachtsfeier im Neufeld besser hätte sein dürfen.

Zum Jahresbeginn grosse Sprüche zu machen, von ehrgeizigen Zielen zu sprechen, Drei- Fünf- und Zehnjahrespläne zu verkünden, hier zu tadeln und dort zu hetzen: diesem üblichen Getue kann und will ich nicht nachkommen. Ich glaube vielmehr, dass ein jeder am besten weiss, was er der FCL-Sache schuldig ist, was anzupacken ist. An den Taten soll jeder Klub-einzelne und jedes Klubkollektiv (Vorstand, Mannschaften, Kommissionen) gemessen werden - grosse Worte haben wir nicht nötig.

Ich wünsche allen FCL-Mitgliedern und ihren Angehörigen von Herzen erholsame Festtage und ein ausgefülltes, glückliches, gesundes, erfolgreiches 1983!

Martin Hofer

Im Porträt: Unser Präsident



NAME: Martin Hofer. GEB. 28. März 1955
BERUF: steht vor dem Staatsexamen als Fürsprecher/
Journalist.
Hobbies: Journalismus, Sport, Politik, Lesen.
VEREINE: FC Sarina (B Jun.), FC Herzogenbuch-
see (Inter AII, 2.+3.Liga), FC Büm-
pliz (2.Liga) FCL (seit 1977).

Zwischen der Ersten Mannschaft des FCL und dem verantwortlichen Posten - Präsident - gibt es eine auffällige Parallele: während das Fanion-
team zu Beginn dieser Saison stark verjüngt wurde, machte im Vorstand
ein "älterer" Präsident einem für diesen Posten jungen Mann Platz.
Nach Gerhard Kohler kam Martin Hofer, der in den bald sechs Jahren FCL-
Zugehörigkeit bereits einiges für das Vereinsleben geleistet hat:
So wirkte er bereits als Spielertrainer der Zweiten Mannschaft, als Re-
daktor für das Cluborgan und nun als Präsident. Bei dieser Liste taucht
automatisch die Frage nach dem sogenannten "Aemtliliehaber" auf:
"Nein, eigentlich bin ich kein "Aemtlimensch", weist "Tinu" diese Be-
zeichnung zurück. "Vielmehr bin ich ein Mensch, der nicht gut nein
sagen kann", begründet er seine Tätigkeiten innerhalb des FCL.
"Engagiert wurde ich im Jahre 77 als Spielertrainer für die Zweite
Mannschaft, gleichzeitig bestand ich die Zwischenprüfung an der Uni und
verdiente zugleich durch sportjournalistische Tätigkeit mein erstes
Geld. Nach einem Jahr Trainer wurde ich als Redaktor gewählt, wusste
aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass ich mit dieser Funktion dem
Vorstand angehören würde. Der damalige Präsident, Willi Vögeli, er-
klärte mir dies erst hinterher! Bedingt durch mein Studium, wirkte ich
innerhalb des Vorstandes zudem als Verfasser von "heiklen" Briefen und
betätigte mich in der Transferkommission. Nach dem für alle doch Über-
raschenden Rücktritt Gerhard Kohler's wurde ich von ihm angefragt, ob
ich das Präsidentenamt nicht übernehmen wolle. Aufgedrängt, oder auf
diesen speziellen Posten hin gearbeitet habe ich eigentlich nie", be-
schreibt Martin Hofer seine bisherigen "Jobs" im FCL.

Nun, was waren die Gründe zur Übernahme dieses Amtes und bestanden keine Bedenken wegen des für einen Präsidenten doch jungen Alters? "Erstens war keine valable Lösung in Sicht und zweitens glaube ich, dank meinen Beziehungen, die ich wegen meiner sportjournalistischen Tätigkeit zu anderen Vereinen und Verbandsfunktionären herstellen konnte, dem Verein doch etwas Positives geben zu können. Um respektiert zu werden ist meines Erachtens das Alter Nebensache. Vielmehr ist es wichtiger, mit Anstand und sachlich aufzutreten".

Ueber das Ziel befragt, das er sich als Präsident des FCL gesteckt hat, meint Tinu: "Dass das erste Amstjahr nicht leicht sein würde, dessen war ich mir bewusst, denn ich möchte verhindern helfen, dass der Name FC Länggasse in der Anonymität - wie etwa Minerva - verschwindet. Darum heisst mein mittelfristiges Ziel aus dem FCL wieder einen etablierten 2. Liga Verein zu machen.

Angesprochen zu einer späteren Uebernahme von grösseren Vereinen nimmt "Tinu" jeglichen Gerüchten den Wind sofort aus den Segeln: "Tatsächlich wurde ich schon oft danach gefragt, ob es mich nicht reizen würde, später einmal einen Grossklub zu übernehmen, aber, solche Gedanken haben mich bis jetzt noch nicht beschäftigt. Zudem fühle ich mich mit dem FC Länggasse verbunden: seit ich diesem Verein an gehöre, habe ich viele gute menschliche Kontakte knüpfen können, und, was für mich wichtig ist, es gefällt mir das Quartier und seine Bewohner". Zum Schluss bleibt natürlich noch die Frage nach der Amstdauer, die "Tinu" nach seiner Art beantwortet: "Das kommt erstens auf meine berufliche Zukunft an und zweitens möchte ich doch beweisen, dass ich nicht nur als Verlegenheitslösung in die Präsidentenanalalen des FCL eingehen werde". Bleibt zu hoffen, dass der sympatische "Länggässler" dem Klub noch lange als Präsident oder wenn er wirklich einmal Amstmüde werden sollte, durch andere Funktionen erhalten bleibt.

Restaurant **SEIDENHOF**
Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer

Weine zum Wybur Bern



Gute Weine zu redlichen Preisen

53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälì, ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

Erste Mannschaft: Ziel nicht ganz erreicht

Obschon nicht katastrophal, aber den Erwartungen nicht ganz entsprochen hat das Abschneiden der jungen Ersten Mannschaft:

"Tatsächlich haben wir das Ziel, das wir uns vor Saisonbeginn gesteckt haben, nicht ganz erreicht", beschreibt Trainer Heinz Rebmann die Situation. "Wenn wir auch nicht erwartet hatten, dass wir an der Spitze mithalten könnten, so fehlen uns doch ganz klar 5 Punkte. Zähler, die in einigen Spielen recht dumm vergeben wurden. Ich denke da an Spiele wie Zähringia, Helvetia oder Sparta. Vielleicht haben die guten Vorsaisonresultate und Spiele etwas zuviel Hoffnungen geweckt. Dass wir nicht gleich an der Spitze sein werden, war jedem klar, aber dass wir in der Tabelle etwas weiter vorne stehen würden, damit hatte ich doch gerechnet", begründet "Hene" in kurzen und wichtigen Zügen die Zwischenbilanz. "Was mich allerdings gefreut hat und da muss ich der Mannschaft ein Lob aussprechen, ist der Trainingsfleiss der jungen Spieler und die Disziplin im Training wie im Match. Was uns eindeutig fehlt, ist ein echter Mittelstürmer, der die herausgespielten Chancen auch verwertet", bemerkt der Trainer. "Ausserdem sind, bedingt durch das junge Durchschnittsalter und die damit fehlende Routine, Mängel in taktischer Hinsicht vorhanden, wobei ich diesem Punkt noch zuwenig Beachtung geschenkt habe", geht "Hene" selbstkritisch mit sich um. "Damit wir in der Rückrunde besser abschneiden werden, ist ein interessantes Vorbereitungsprogramm im Aufbau. So können wir im Januar die Folterkammer des TVL benützen und ausserdem sind neben dem Hallenturnier in Gümligen, wo wir endlich einmal etwas erreichen wollen, noch Spiele gegen die YB-Reserven und den FC Köniz geplant", beschreibt Heinz Rebmann die Aufbauphase für die Rückrunde. Obschon die Erwartungen nicht ganz erfüllt wurden, eines ist sicher: Zukunft hat und Kredit verdient zusammen mit ihrem Trainer diese Mannschaft, denn dass sie mehr kann, hat sie in einigen Spielen bewiesen.

Die Resultate: Worb - Länggasse 1:1. Länggasse - Bümpliz 0:6

Die Rangliste:

1. Bümpliz	11 Sp./20 P.	7. Zähringia	11/9
2. Ostermundigen	11 Sp./19 P.	8. Italiana	10/8
3. Worb	11 Sp./15 P.	9. Sternenberg	11/8
4. TT Bern	10 Sp./14 P.	10. Sparta	11/7
5. Länggasse	10 Sp./9 P.	11. Helvetia	11/7
6. Münsingen	10 Sp./9 P.	12. Bern	11/3

Zweite Mannschaft: War auch schon prekärer

Ligaerhalt - dieses Wort braucht man jeweils vor Saisonbeginn für die Zweite Mannschaft am meisten. Obschon nun die Schoch-Männer in dieser Saison einen optimalen Start erwischte hatten, haben sie das vorge-sehene und budgetierte Plansoll ihres Trainers nicht ganz erreicht: "Mein Ziel war es, im Durchschnitt pro Spiel einen Punkt zu gewinnen, was mit 10 Punkten aus 11 Spielen leider nicht ganz erreicht wurde", erklärt der neue Trainer Herbert Schoch. "Bis zur Hälfte des Vorrunden-pensums lief es uns Optimal, gegen Schluss der ersten Runde brachen wir aber regelrecht ein, denn lediglich 2 Punkte aus den letzten fünf Spielen ist für meinen Geschmack zu mager", analysiert Herbert Schoch. "Obschon die Spieler bis auf eine Ausnahme im Training stets voll mitmachten und guten Einsatz zeigten, fehlte es im Spiel dann aber an Disziplin. Zudem machte sich nach dem glänzenden Start eine gewisse Ueberheblichkeit bemerkbar und nach dem Victoria-Spiel war auch das Selbstvertrauen nicht mehr so gross, was uns sicher einige Punkte kostete", zieht der "Zwöi-Trainer" Bilanz.

"Für die Rückrunde erhoffe ich mir ähnlich gute Leistungen wie zu Beginn dieser Saison, denn bis auf Victoria und Zollikofen liegen alle Mannschaften in unserer Reichweite", erklärt "Hebu" das Ziel für die Rückrunde.

Die Resultate: Länggasse - Zollikofen 0:2. Graffenried - Länggasse 5:0
Länggasse - Post 6:1. Länggasse - Belp 1:2.

Die Tabelle:

1. Victoria	12 Sp./20 P.	7. Esperia	11 Sp./10 P.
2. Zollikofen	11 " /18 P.	8. Länggasse	11 " / 9 P.
3. KSniz	12 " /15 P.	9. Graffenried	12 " / 9 P.
4. Muri-Gümlig.	11 " /13 P.	10. WEF	11 " / 7 P.
5. Belp	11 " /11 P.	11. Rapid	10 " / 6 P.
6. Young Boys	11 " /11 P.	12. Post Bern	9 " / 2 P.

Dritte Mannschaft: Noch dabei

Wenn auch in einigen Spielen nicht gerade glänzende Partien geboten wurden, so hat die Ronchi-Equipe das Ziel doch in etwa erreicht: Nämlich in der Spitzengruppe dabei zu sein und am Schluss der Meisterschaft die Tabellenspitze zu zieren, was im Klartext heisst, in der nächsten Saison nicht in der neuen 5. Liga spielen zu müssen.

"Mit mehr Trainingsfleiss und wenn das leidige Absenzenproblem für die Spiele gelöst werden kann, glaube ich, dass wir den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse schaffen können", gibt sich Claudio Ronchi zuversichtlich. Um diese Ziel zu erreichen, beginnt das Training bereits am 12. Januar 1983.

Die Resultate: Länggasse - Schwarzenburg 5:2. Fortuna Thun - Länggasse 2 : 4. Länggasse - Interlaken 4:2.

Die Tabelle: 1. Oberdiessbach 10 Sp./16 P. 2. Reichenbach 10/15. 3. Interlaken 9/13. 4. Länggasse a 10/13. 5. Goldstern 10/12. 6. Dürrenast 10/11. 7. Fortuna 10/10. 8. Wabern 9/6. 9. Glora 10/6. 10. Schwarzenburg 10/5. 11. EDO Simme 10/1.

FC Galicia: Beste Aktivmannschaft

Massgeblichen Anteil an der positiven Gesamtbilanz des FCL haben die unter der Bezeichnung Länggasse b in der 4. Liga spielenden spanischen Fussballer des FC Galicia. Die einzige Niederlage mussten sie im letzten Spiel gegen Belp einstecken, "wobei Belp drei Spieler aus der 3.Liga-Mannschaft zur Verfügung hatte", bemerkt Galicia Präsident Constantino Garcia. "Unser Ziel, 1. Rang, haben wir erreicht, einzig mit den vielen Verwarnungen bin ich nicht zufrieden", zieht Constantino Garcia Bilanz über die Vorrunde seiner Mannschaft.

Die Resultate: TT Bern - Galicia 1:4. Schwarzenburg - Galicia 1:2. Galicia - Belp 0:2

Die Tabelle: 1. Galicia 8/14. 2. Belp 8/14. 3. Flamatt 8/10. 4. Schwarzenburg 8/9. 5. TT Bern 8/8. 6. Jegenstorf 8/7. 7. Bethlehem 8/6. 8. Rubigen 8/3. 9. Laupen 8/1.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG

Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztorstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Senioren I: Keine Probleme

Das Zähringia-Spiel ausgenommen, setzten sich die Senioren in den Vorrundenspielen souverän durch: Sowohl in der Meisterschaft wie auch im Cup wurden die Gegner alle zum Teil deutlich bezwungen. Deshalb ist auch Trainer Armin Siegenthaler über den Verlauf der Vorrunde zufrieden:

"Unser Ziel haben wir bis jetzt erfüllt, denn wir stehen in der Meisterschaft an der Spitze und im Cup sind wir bereits in den Viertelfinals, haben also gute Chancen, im K.O.-Wettbewerb wie geplant Furore zu machen", erklärt ein sichtlich zufriedener Armin Siegenthaler die Ausgangslage bei der "FCL Gala-Equipe".

Die Resultate: Länggasse - WEF 3:0. Länggasse - Polizei 5:2.
Das Cupspiel gegen Grünstern Ipsach findet im März statt.

Die Tabelle: 1. Länggasse 6 Sp./ 11 P. 2. Zähringia 6/9.
3. Bethlehem 7/8. 4. O'mundigen 7/8. 5. WEF 6/6. 6. Post 6/4.
7. Polizei 7/4. 8. Laupen 7/2.

Senioren II: Besser als erwartet

Die Zweite Senioren-Mannschaft zielt ebenfalls die Ranglistenspitze: "Weil wir ein Ueberangebot an Senioren haben, konnten wir glücklicherweise eine Zweite Mannschaft für die Meisterschaft melden. Dass diese nach Abschluss der Vorrunde auf dem 1. Rang stehen würde, konnte nicht unbedingt erwartet werden", erklärt Armin die Situation dieser Mannschaft. "Jetzt heisst es natürlich, diese Ausgangslage zu verteidigen", steckt der "Erfolgstrainer" dieser Mannschaft bereits neue Ziele.

Die Resultate: Rapid - Länggasse 1:2. Länggasse - National 2:1.

Die Tabelle: 1. Länggasse 6/10. 2. Rapid II 6/9. 3. National 6/7,
4. Ittigen 6/5. 5. Schönbühl 6/5. 6. Iberico 6/4. 7. Wohlensee 6/2.

VETERANEN

Seit der letzten Ausgabe des Cluborgans fanden keine Spiele der Ältesten mehr statt. "Die Freundschaftsspiele werden im Frühling aber wieder stattfinden", kann Veteranenobmann Heinz Schär die Fans unserer "Herren" beruhigen.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Internationale Herrenmode MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.—

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Juniorobmann Alex Jost: Grund zur Freude

Dass ausgerechnet unsere beiden jüngsten Mannschaften am Erfolgreichsten abgeschnitten, zeigt, dass die Juniorenkommission um Alex Jost auf dem richtigen Weg ist: "Tatsächlich ist der Gesamteindruck in den Junioren gut, wobei natürlich die C- und E-Junioren mit ihrem Aufstieg in die Stärkeklasse die Zielsetzung mehr als erfüllt haben", bemerkt "Lege" nicht ohne Stolz. "Wichtig ist es vorallem, dass die beiden jüngsten Mannschaften in der Stärkeklasse vertreten sind, denn Jahrgangsmässig werden in beiden Equipen nie grosse Verschiebungen stattfinden, was für Juniorenmannschaften eines vom Wichtigsten ist", erklärt "Lege" die neu entstandene Situation. "Das neue Ziel heisst jetzt natürlich, sich in der Stärkeklasse zu halten, wobei der Traum von einem Aufstieg in die Interjunioren-Klasse vorderhand vermessen wäre, zumal dann auch der finanzielle Aspekt (Reisekosten) ein wichtiger Faktor würde. Mir ist es vorderhand lieber, eine gesunde Konsolidierung in der Stärkeklasse zu schaffen, zumal ja die Trainingsbedingungen auch für unsere Junioren alles andere als ideal sind", bemerkt "Lege", wobei dieses alte Lied ja andere Vereine in der Stadt Bern leider auch singen können". Grossen Anteil an diesem schönen Erfolg, wobei die A-Junioren auch gut Abschnitten, haben sicher die Trainer: "Das stimmt sicher, denn dass solche Erfolge nicht von ungefähr kommen, sondern grossen Einsatz von jedem verlangen, dessen bin ich mir bewusst, und ich bin froh, mit dieser Besetzung in der Juko zusammenarbeiten zu können", lobt "Lege" seine Trainer. Mindestens 1 - 2 Juniorenspieler pro Jahr in die Erste Aktivmannschaft zu bringen ist ebenfalls ein Ziel unseres beliebten Obmanns. Sicher erreichbar, "denn mit Heinz Rebmann habe ich ein gutes Verhältnis und er hat für willige und talentierte Junioren immer ein offenes Gehör", betont Juniorobmann Alex Jost zum Schluss.

Unsere Junioren im einzelnen

Junioren A

Die A-Junioren des FC Länggasse, die von "Lage" Jost immer gut betreut wurden, haben sich im Laufe der Vorrunde beträchtlich gesteigert. Mit etlichen Schwierigkeiten stieg die junge Mannschaft in die bevorstehende schwere Meisterschaft. Sie begannen mit mehreren Niederlagen, doch mit gutem Willen und Einsatz erkämpfte sich die Mannschaft bessere Resultate.

Die FCL-Junioren würden sich in der Rückrunde freuen, wenn sich viele Länggasse-Fans auf den Sportplatz begeben würden und diese tatkräftig unterstützen könnten!

Hiermit möchte ich die Gelegenheit benützen, um auch dem Vorstand und dem Trainer Alex Jost für ihre ständigen Bemühungen herzlich zu danken.

Die Resultate: FCL - Wohlensee 5:1. Bethlehem - FCL 2:2.
FCL - WEF 6:3. Rapid - FCL 4:2. FCL - Rapid 2:4.
Markus Zaugg

Junioren B

Nachdem nun die Vorrunde abgeschlossen ist, muss leider festgestellt werden - wie die untenstehenden Resultate zeigen - dass die sportlichen Erfolge keinesfalls zufriedenstellen können und dürfen.

Es ist aber müssig, hier auf die Gründe näher einzugehen: Trainer und Spieler haben aber erfahren müssen, dass auch bei den B-Junioren die Trauben hoch hängen.

Wie gesagt: Die Vorrunde ist abgeschlossen. Dass das Junioren B-Team eine erfolgreichere Rückrunde verzeichnen wird, dafür werden wir alle, Spieler und Betreuer sorgen.

Die Resultate: FCL - Zollikofen 3:11. Schüpfen - FCL 8:3.
WEF - Länggasse 9:2. Stella - Länggasse 12:0.
Hanspeter Ruchti

René Kaderli

vormals H. Kaderli

Gipser- und Malergeschäft

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77 / 23 09 81

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

c. ronchi

Malerei + Gipserei

Schläflirain 11
3013 Bern
Tel. 031 42 32 11

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfeht sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

Junioren C

Die Vorrunde brachte für mich eine echte Überraschung: verloren wir in der letzten Saison fast jedes Spiel, trat jetzt genau das Gegenteil ein. Nur gegen den FC Bern mussten wir mit 1:2 knapp zwei Punkte abgeben. Die stärksten Gegner waren für "Usi Giele" Bern und Bethlehem. Der Trainingsfleiss von den Boys ist mit 14 Spielern im Schnitt sehr gut und ich kann sagen, dass wir ziemlich hart trainiert haben. Das letzte Spiel gegen Bethlehem spricht zum Beispiel dafür: lagen wir in der Pause mit 1:2 noch im Rückstand, konnten aber das Spiel noch mit 3:2 Toren gewinnen. Jetzt sind wir mit 18 Punkten aus 10 Spielen Gruppensieger und steigen auf die Rückrunde in die 1. Stärkeklasse auf! Ein herzliches Dankeschön allen "Giele" und Eltern für ihren Einsatz und ihr Verständnis. Nun gehen wir mit dem Motto in die Rückrunde: ohne Schweiss kein Preis!

Die Resultate: ECL - Bern 1:2. FCL - TT Bern 9:0. Thörishaus - FCL 0:11. FCL - Muri/Gümligen 13:0. FC Bern - FCL 0:4. Bethlehem - FCL 2:3.

Die Tabelle: 1. FCL 10 Sp./18 P. 76:5 Toren! 2. FC Bern 9/14 3. Bethlehem 9/12.

Joh. Gehri

Junioren E

Mit dem Punkte-Maximum aus den 8 Meisterschaftsspielen, sowie einem positiven Torverhältnis von 75:2! erreichten die "Kleinen" die Stärkeklasse fast mühelos. Nur im letzten Meisterschaftsspiel gegen den gleichwertigen FC Goldstern wurde die Mannschaft eigentlich zum ersten und einzigen Male richtig gefordert. Allerdings hatten die E-Junioren vor diesem Spiel innert drei Tagen drei Spiele auszutragen! Unter anderem wurden dabei in einem Freundschaftsspiel die C-Junioren von TT Bern mit 6:0 geschlagen. Da auf die Rückrunde hin einige Spieler zu den C-Junioren wechseln werden, wird es das Ziel sein, aus den im E verbleibenden Spielern eine neue Mannschaft zu bilden und damit in der Stärkeklasse so gut wie möglich abzuschneiden.

Die Resultate: FCL - Rapid 14:1. Bümpliz - FCL 0:15. M'buchsee - FCL 0:13. FCL - Goldstern 4:1.

Stefan Läderach

Donnerstag
geschlossen



Herzlich willkommen
im
**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

**P. OPPLIGER BERN
Couvertdruckerei**

Sennweg 19 3012 Bern
Telefon 031 / 24 24 91

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.



chäs edi

Länggasse/Seidenweg 4
3012 Bern

Edgar von Arb
Telefon 031 23 48 15

Das Spezialgeschäft für auserlesene Käsesorten,
frisches Gemüse, Früchte und Lebensmittel

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

Vereinsallerlei

Senioren-Obmänner-Tagung

Am 20. Januar 1983 findet im Restaurant Schweizerbund die Senioren- und Veteranen-Obmänner Tagung des Mittelländischen Fussballverbandes statt. Die Tagung wird vom FC Länggasse durchgeführt und wir heissen die Obmänner und Delegierten bereits jetzt recht herzlich Willkommen und wünschen einen angenehmen Aufenthalt in der Länggasse!

Es sei gedacht...

- Frau Marlis Burch, Rest. Zebra, für den Juniorenmatchball.
- Frau Cécil Troller für die Geldspende in die Mannschaftskasse der III. Equipe.
- Die Juniorenkommission dankt dem verstorbenen Paul Siegenthaler für seine geleisteten Dienste bei den Junioren. Er betätigte sich als Speaker am Juniorenturnier und als Fahrer an die Auswärtsspiele.

Gesucht werden...

- E-Junioren der Jahrgänge 70-74

Wir Gratulieren...

- Denis und Marcel Huber zur Geburt ihrer Tochter Jeannette.
- Den C- und E-Junioren für den Aufstieg in die Stärkekategorie
- Alex "Lege" Jost zu seinem 1. Torerfolg in seiner langen, langen Fussballerkarriere.

Der Gratistip...

- Weil die Platzzahl an der Silvester-Party beschränkt ist, ist es ratsam, sich frühzeitig anzumelden.

SILVESTER ~ PARTY
im
Schweizerbund Länggass
mit
Mitternachtsüberraschung

Es unterhält Sie und spielt zum Tanz
das

APOLLO - QUINTETT

1 Gang SUPERLOTTO mit Schlagerpreisen

Saalöffnung 19.00 und anschliessend Apero

Essen 20.00

Anmeldeschluss: 22. Dezember

Komplettes Arrangement
mit Menu, Mehlsuppe am Morgen, Tanz,
Cotillons, Tischbomben

TOMBOLA

pro Person Fr. 57.-

**FCL
BAR**

SILVESTER-MENU

*Melonen mit Rohschinken
Kraftbrühe mit Flädli
Rindsfilet Wellington
Gemüseauswahl
Williams-Kartoffeln
Dessert-Buffer*

Mehlsuppe 02.00

ANMEDE TALON

Name: _____ Vorname: _____

Anzahl Personen: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

Mit höflicher Empfehlung

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

**R. Niklaus Spengler- und
Flachdacharbeiten**
Reparaturen



Werkstatt:
Bahnhofstrasse 4
3072 Ostermundigen

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9

Länggasse

Herrn

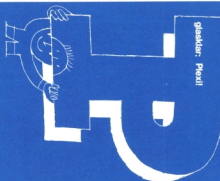
Albert N u s p l i g e r

Kappelisacker 97

3063 I t t i g e n

Westline-Produkte AG
Bern/Zürich/Luzern/Basel/Biel/Flamatt
3097 Liebefeld Bern, Schützenstrasse 14, 031 53 80 53

Trennwände, Balkenbrüstungen, Bedeckungen,
Vergrünungen aller Art
aus Acrylglass oder Polycarbonat,
sind lichtecht, schlagbeständig, einbruchsicher
und haben einen hohen Isolierwert.



Lauterburg

Café-Restaurant Beaulieu

Falkenplatz /
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL
Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-Biere

Höflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 44
Tel. 23 30 82

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe

3012 Bern,